

Vierzigster Abschnitt.

Wenn einige Wochen hinter einander die Sonne geschienen hat: so kann man sicher darauf rechnen, daß bald Gewitter, oder wenigstens starke Regengüsse, kommen werden. Diese Einrichtung ist gut: denn dadurch werden die schwachtenden Pflanzen erquicket, und ihr Wachsthum befördert.

Und wenn es uns Menschen eine Zeit lang nach Wunsche gegangen ist: so kann man immer erwarten, daß ein widriges Schicksal eintreten werde. Diese Einrichtung ist auch gut: denn dadurch werden wir aus unserer Bequemlichkeit geweckt, und gereizt nachzudenken und thätiger zu seyn.

Dies erfuhr ich nun. Da mir einige Jahre lang alles nach Wunsche gegangen war, traf mich ein Schicksal, das mich ganz zu stürzen drohte.

Als ich einmahl des Morgens aufstand, und auf den Hof sah, bemerkte ich den Gerichtshalter, der mit einem Fremden am Arme auf und ab ging. Ich erkundigte mich bey meinen Leuten, ob sie nicht wüßten, wer der Fremde wäre? Sie wußten mir aber nichts zu sagen, als daß er bey dem Gerichtshalter sich aufhalte.

Nach zwey Tagen lösete sich das Räthsel. Der Gerichtshalter trat mit dem Fremden auf mein Zimmer. Herr Gottschalk! sagte dieser zu mir, ich kündige Ihnen hiermit an, daß ich der

Brud